



Allergien & Asthma

Das ursprüngliche Leitthema des 23. Deutschen Lungentages 2020 „Allergien und Asthma“, wurde gewählt, da Allergien in der Öffentlichkeit häufig als Bagatellerkrankungen eingestuft werden. Dabei wird übersehen, dass allergische Erkrankungen, wie z. B. allergisches Asthma oder Insektengiftallergien, lebensbedrohlich sein können und die Lebensqualität der Betroffenen massiv beeinträchtigen können. Erschreckend ist, dass die Anzahl der Betroffenen stetig zunimmt, aber immer weniger Arztpraxen allergologische Diagnostik und Therapie anbieten. Hier besteht dringender, auch politischer, Handlungsbedarf. Asthma ist eine der großen Volkserkrankungen in Deutschland, mehr als 5 % der Kinder und Erwachsenen leiden unter Asthma. Hierbei gibt es nicht nur das allergische Asthma, welches vor allem im Kindes- und Jugendalter erstmalig auftreten kann, und das Leben der Kinder und Jugendlichen stark beeinträchtigen kann. Es gibt auch Formen von Asthma ohne Allergien, welche vor allem im Erwachsenenalter erstmalig auftreten. Ursache von Asthma ist eine chronische Atemwegsentzündung, welche zu einer Überempfindlichkeit und Verengung der Atemwege führt. Für Patienten mit Asthma gibt es heute viele Behandlungsmöglichkeiten, von der inhalativen Therapie bis zur Allergenimmuntherapie (Hyposensibilisierung). Einige Patienten leiden unter schwerem Asthma, welches bislang nur mit nebenwirkungsträchtigen Kortison-Behandlungen (als Tablette oder Spritze) leidlich kontrolliert werden konnte. Die nebenwirkungsarmen Biologika, welche gezielt in die Atemwegsentzündung eingreifen, verbessern bei diesen Patienten die Asthma-Kontrolle deutlich, insbesondere können sie eine Kortisonbehandlung überflüssig machen. Da diese Biologika aber teuer sind, ist deren Einsatz bis heute umstritten. Es wurde daher anlässlich des Lungentages 2020 ein Dokumentarfilm über das Leben von zwei Patienten mit schwerem Asthma in Mecklenburg-Vorpommern gedreht. Leider musste die im März geplante Film Premiere aufgrund der COVID-19-Pandemie verschoben werden. Ein neuer Termin konnte bis zur Drucklegung am 26.06.2020 noch nicht festgelegt werden.